

Fugen-Kaltleim

# UZIN MK 33

Dispersions-Kaltleim (D3) für die Nut- und Federverleimung

## Anwendungsbereiche:

Dispersions-Kaltleim für die Nut- und Federverleimung bei:

- ▶ Fertigparkett
- ▶ Laminatböden
- ▶ Spanplatten

Auch geeignet als universeller Holzleim für eine Vielzahl von Hölzern und Holzwerkstoffen, für Fugen-, Zapfen- und Dübelverleimungen u.ä.



## Produktvorteile / Eigenschaften:

Gebrauchsfertiger, dickflüssiger, wasserbasierender Dispersions-Weißleim in der praktischen Dosierflasche.

Bindemittel: Polyvinylacetat.

- ▶ Sehr schnell und transparent trocknend
- ▶ Hohe Endfestigkeit
- ▶ Hartplastisch verformbar
- ▶ Gute Wasserbeständigkeit
- ▶ Beanspruchungsgruppe D 3
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei

## Technische Daten:

Gebindeart:	Weichplastikflasche mit Spritzdüse
Liefergröße:	810 g
Lagerfähigkeit:	mindestens 12 Monate
Farbe:	weiß
Spez. Gewicht:	1,08 kg / l
Verbrauch:	5 – 30 g / lfm je nach Fugengröße
Verarbeitungstemperatur:	18 – 25 °C
Offene Zeit:	5 – 10 Minuten*
Belastbar:	nach ca. 12 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 1 – 2 Tagen*

\*Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

## Verbrauchsdaten:

Verbrauch (je nach Fugengröße)	5 – 30 g / lfm
810-g-Flasche reicht aus für ca.	25 – 150 lfm

## Verarbeitung:

1. Spitze der Düse in erforderlicher Öffnungsweite schräg abschneiden.
2. Leim auf die Oberseite der Feder auftragen oder in die Nut einbringen. Anschließend die Holzelemente innerhalb der offenen Zeit zusammenfügen und ggf. mit dem Schlagholz oder Hammer zusammentreiben.
3. Bei richtiger Dosierung tritt eine geringe Leimmenge aus der Fuge aus.
4. Austretenden Leim bei Fertigparkett oder Laminat sofort mit einem feuchten Tuch restlos entfernen.

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, relative Luftfeuchte < 75 %.

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. [Abfallschlüssel]: Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig [Interseroh]/Gebinde mit flüssigem Restinhalt sind Sonderabfall [080403], mit ausgehärtetem Restinhalt Baustellenabfall [170701]/Gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall [080403].

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. 06.05 | 06.05 | 0.000 | Mar